

Into Dust

Atemu & Teana

Von abgemeldet

Kapitel 21: ~Ich will doch nur spielen - oder: Gefangen im Liebeshaus~

Anmerkung Danke phoebe-chan für den langen kommi. hat mir besonders gefallen. vor allem deine fantasie.
thx für alle anderen, die sich über ati aufgeregt haben XDDD ja ja so ist er halt der ati. Schön, dass euch das Kap so gut gefallen hat. hoffe auf weitere gute kommis *gg* knuddelz

~21. Kapitel~

Atemu und Teana gingen schweigsam nebeneinander her. Es herrschte eine willkommene Ruhe zwischen ihnen. Keiner von beiden wollte die Stille brechen. Sie waren froh, noch zu leben und ihre Körper hatten sich die Nacht über erstaunlich gut erholt.

In der Ferne sah man bereits eine schräge Treppe eine Etage tiefer führen. Teana war sich zwar nicht sicher, wo sich Mai und Joey aufhielten und zum anderen hatte sie nicht gerade Lust dazu das ganze Gasthaus nach den beiden zu durchsuchen. Sie wusste ja nicht mal, wie groß dieses unterirdische Gebäude war. Aber andererseits war sie an Atemus Seite, würde sie da nicht alles für tun wollen?

Auch wenn er immer wieder so gemein zu ihr war, sie küsste und dann diesem Kuss als Nichtigkeit ansah, wusste Teana, dass sie in ihn verliebt war. Sie wusste es nicht einfach, sie fühlte es tief in ihrer Seele. Als wäre ihr ganzer Körper mitsamt Seele voller Liebe erfüllt. Es war ein schönes Gefühl, welches sie nicht kannte.

Vielleicht hatte er Recht und sie küsste nicht so gut. Wie sollte sie das auch können? Sie hatte noch nie einen Mann geküsst. Höchstens heimlich beobachtet.

Aber woher konnte er das dann? Hatte er schon Beziehungen gehabt? Hatte er mehr Erfahrung, als sie selbst?

Sie stiegen die Treppe hinab, zum Glück war hier direkt ein schmales Treppengeländer. So konnte nichts passieren, was zu erneuten Peinlichkeiten hätte führen können.

Atemu blieb dann stehen und wartete auf seine junge Dienerin.

"Teana...", als er ihren Namen sagte, blieb sie verharrend auf der letzten Stufe stehen, blickte zu seinem Nacken hinab.

Sie wartete, doch er fügte seinem angefangenen Satz nichts mehr hinzu.

"Ja? Was...denn?" Langsam wurde es ihr zu ungeduldig.

"Wenn sie, dass hier sehen, glauben sie das nicht!"

Sein Ton schien im schieren Ersetzen zu ihren Ohren zu gelangen. Schnell nahm sie die letzte Stufe und stellte sich auf gleicher Höhe neben Atemu.

"Das HIER ist kein Gasthaus, Teana!" Erst jetzt konnte sie sehen, was vor ihnen lag.

Ein riesiger Raum, voller merkwürdiger Geräte, die grausig aussahen. Was war das? Und auf einmal, als wären sie erst jetzt da, hörten sie Schreie, in entfernte geschlossene Seitentüren.

"Meinen sie denn, wir befinden uns noch in Mais Gasthaus. Vielleicht führt die Treppe ja woanders hin?", meinte Teana.

"Natürlich, aber ich würde es nicht mehr Gasthaus nennen. Sehen sie das?" Er trat an eines der Geräte und hob etwas Klirrendes hoch. Es waren so eine Art Handfesseln. Teana war entsetzt.

"Mais Gasthaus ist ebenso ein Etablissement für Huren....die sich hier ihr Geld verdienen."

Er ließ angewidert die Fesseln fallen.

Beim zweiten Blick, erkannte Teana, dass diese Geräte und Liegen nichts weiter waren, als Arbeitsplätze der jeweiligen Huren.

"Das fasse ich nicht."

Atemu trat einen Schritt zurück.

"Deshalb ist es in einer Höhle, weil die einfachen Bürger so was nicht sehen sollen. Deswegen dürfen auch Priester nicht hier herein!"

Atemu schüttelte darüber nur noch den Kopf.

Teana schaute auf eine Art schwarze Pritsche, die bereits sehr durchgelegen war. Daneben lehnte an der Wand eine Peitsche.

Schon bei den Gedanken, schmerzte ihr Körper.

Wurden die Männer hier ausgepeitscht zum Lustspiel der Frauen?

Wie konnte man das tun? Wie konnte man hier seinen Körper verkaufen?

Auf eigenartiger Weise kribbelte es in Teana. Sie fand den Gedanken zwar abstrus und widerwärtig, doch als sie sich in ihrer Fantasie Atemu nackt auf einer dieser Pritschen vorstellte, gefiel ihr dieser Gedanke.

Sie stellte sich einen Moment als erhabene und mächtige Frau vor, die Atemu langsam auf einer dieser dreckigen Pritschen verführte.

Es überkam ihr ein Schauer.

"Ich weiß, was sie denken!"

Teana schreckte aus ihrer peinlichen Fantasiewelt auf und errötete.

"W-Was?", fragte sie geschockt. Konnte er das wirklich wissen.

"Ja, ich kann es auch nicht fassen, dass Mai solch einen Laden führt!"

Teana atmete erleichtert aus. Er wusste also nicht, welchen schmutzigen Gedanken, sie hegte.

"Ja...ich auch nicht", meinte sie schnell. Und beobachtete die weiteren Arbeitsmittel. Irgendwelche Klingen? Etwa zum willkürlichen Verletzen?

Tea wurde ganze anders.

Alles in ihrem Magen drehte sich und schien die saure Flüssigkeit der Trauben hoch zu stoßen.

"Kommen sie, wir gehen lieber, bevor..."

"OHHHH!!!! Neue Kunden???"

Atemus Wangen röteten sich auf der Stelle, als eine halb bekleidete Frau in den Raum kam.

"Äh nein", winkte er ab und lächelte verlegen. "Wir haben uns nur verlaufen!"

Doch die anzügliche Dame nickte nur verführerisch und kam Atemu immer näher. Ihre Schritte waren elegant. Sie trug einen lackroten Lederdress und hatte einen erstaunlich schmalen Körper.

Teana war wie in einer Erstarrung gefangen.

"Ach wirklich, mein Süßer? Na komm her, ich will dir schon die Leviten lesen!"

"Äh...nein, nein....Madame. Sie haben das falsch verstanden. Das hier ist meine Verlobte!" Er schob Teana leicht vor sich, die mit riesigen Augen zu der Dame schielte.

"Ach dann wollt ihr es zusammen tun? Mit Zuschauern?", ratterte sie herunter, als ob sie das schon tausendmal gesagt hätte.

Atemu und Teana erröteten zusehends.

Die peinliche Aktion endete auch nicht, als die Dame kurz einen Pfeifton von sich gab und ein kleiner Junge....wie alt war der denn?.....hereinkam.

Er trug jedenfalls ein weißes Gewand, falls man das so betiteln konnte. Es verdeckte nicht mal halb so gut alles, wie es sollte. Teana wurde heißer.

"Nein Moment, wir verschwinden gleich wieder!" Atemu wollte schon Teana mit sich ziehen, als die Dame sich in die Tür stellte.

"Nein, nein, nein", sagte sie mit schnippischem Ton und warnenden Zeigefinger. Dann schlug Teana fast zu Boden, als sie ein lautes Geräusch hinter sich hörte. Ein Schnalzen.... Etwas Gefährliches.

Sie schaute hinter sich. Der Junge spielte mit einer Peitsche, die sie noch eben an der Wand lehrend gesehen hatte.

"Atemu, wir müssen hier weg. Sofort!" Sie versuchte zu flüstern, doch der Pharao schien total überfordert. Zum einen starrte er regelrecht in das vollbusige Dekolletee, der sexy Lady. Zum anderen hatte er Teanas Handgelenk umfasst.

"Tut uns sehr leid, aber sie müssen sich andere suchen!"

"Eure Zeit läuft doch schon, erst nach der vollen Stunde dürft ihr gehen, Schätzchen."

Die Dame kam anzüglich näher und zog Atemu mit sich.

Dieser versuchte sich zu wehren, selbst Teana konnte nichts tun. Ihre Füße bestanden aus Leim, sie schienen wie festgewachsen. Der Junge schien sich nun für sie zu interessieren. Die Peitsche knallte zu Boden und Teanas Körper fing an zu zittern.

Ihr Herz pumpte lauter.

Der Junge sah Atemu recht ähnlich, zumindest in der Frisur. Ansonsten war er gar nicht so, wie der Pharao. Er hatte keinen warmen Blick, er schien eher erloschen und kalt zu sein.

"Wie heißt du?" Seine Stimme wirkte erstaunlicherweise recht freundlich.

"Teana", antwortete sie nach längerem Zögern mit immer zu einen Seitenblick auf Atemu. Diese Frau hatte ihn doch tatsächlich an die Wand gedrückt.

Er war doch ein Mann, musste er da nicht stärker sein?

"Ich muss gehen...wir haben uns wirklich nur verlaufen, ich will nicht...gar nichts...hast

du kapiert?" Teana stemmte die Hände in die Hüften.

"Ich bin Yugi." Zögernd schaute er zu seiner Kollegin, wenn man das so nennen konnte.

Beim zweiten Blick erkannte Teana, dass die Frau doch tatsächlich Atemu zu küssen schien.

Jetzt erst schien Leben in ihre Beine zu kommen. Pure Eifersucht trieb sie zu dem Pharaos. Mit ungläubiger Stärke in den Händen konnte sie das Mädchen von Atemu fortreißen. Diese stolperte etwas nach hinten.

Atemu sah sie an und hatte einen heißen Kopf. Seine Haare klebten unter seinem Angstschweiß auf der Stirn fest,

"Komm Atemu...Weg hier!" Sie ergriff sich eine Hand des Pharaos und lief mit ihm den Gang entlang.

"Ihr habt noch nicht gezahlt...", rief Yugi, doch alle beide hatten nun keine Lust mehr für eine Konversation. Erst auf den Treppen blieben sie stehen. Atemlos, nicht glauben wollend, was da passiert war, starrten sie sich an..

"Sie...sie....haben sie geküsst!", kam es über Teanas Lippen.

"Eher andersherum...sie hatte mich fest umklammert und ihren Busen gegen mich gedrückt."

Atemu schaute in Teanas Augen und versuchte sich wohl mit seinem niedlichen Blick zu entschuldigen.

"Ich hatte noch nie solche Angst!" Teana war noch völlig fertig.

"Ist schon gut, sie haben uns ja gerettet!" Atemu klopfte ihr auf die Schulter.

"Ja, wie immer", sagte sie im reinsten Sarkasmus.

"Was wollen sie denn damit sagen?"

"Na ihnen hat es ja wohl gefallen, oder nicht?" Teana reckte das Kinn hervor.

"Was hätte ich denn machen sollen?"

"Sie können sich einfach nicht durchsetzen gegenüber allen anderen Menschen."

"Sie müssen nicht immer von sich auf andere schließen.", sagte er ruhig und versuchte sich an ihr vorbei zu quetschen.

"Pah! Was soll das denn heißen? Ich habe Yugi nicht geküsst!"

"Ach so...Yugi.....hm?"

Atemu blickte über seine Schulter.

"Na, als ob sie ihren Namen nicht erfahren hätten!"

"Nun unweigerlich schon, dass muss ich zugeben. Sie hat ihn mir regelrecht ins Ohr gehaucht!"

"Ach und, wie hieß sie?"

"Helena!"

Teana versuchte interessiert zu wirken.

"Toll!"

"Das glauben sie doch selbst nicht. Ich hab doch gesehen, dass sie eifersüchtig waren!" Er zwinkerte Teana zu.

"Eifersüchtig?", platzte sie fast vor Wut.

"Natürlich, sie wollten mich ja regelrecht von Helena losreißen!"

"Ist doch gar nicht wahr!", meinte sie spöttisch.

"Oh doch!" Dann folgten sie wieder die Treppen hinauf.

"Und wissen sie warum ich das glaube?", meinte er am oberen Treppenansatz und in

einer Art Halbdrehung schaute er sie an.

Teana antwortete nicht, war gefangen in seinen schönen Augen.

"Weil sie mich lieben...!"

"Äh.....was?....äh....nein...auf keinen Fall...niemals. Sie sind großkotzig, gemein, und haben keinen Respekt vor mir!"

Teana versuchte sich zu verschanzen, mit einem kühlen Blick und mit ihren Händen vor der Brust gekreuzt.

Das bot ihr eine Art von Sicherheit. Woher wusste er das? Wie konnte er ihre Gedanken lesen?

"Ach ja? So bin ich? Und wie sind sie? Das Gegenteil etwa?", lächelte er. Lachte er sie etwa aus?

"Natürlich!", meinte sie verunsichert. Er nickte nur wissend.

Dann schlang er auf einmal seine Hand um ihre Taille und hielt sie fest. Mit seinem Gesicht kam er ihren immer näher.

"Und wenn ich sie jetzt küsse, weichen sie dann zurück? Wenn ich doch so gemein bin?", wollte er wissen.

Wollte er darauf wirklich eine Antwort? Würde er sie küssen wollen, oder war das wieder so eine Art Spiel von ihm, um ihre Ehrerbietung zu testen?

Ängstlich lehnte sie sich etwas zurück, wurde aber von seinem Unterarm leicht aufgefangen.

"Atemu...bitte", flehte sie ihn an. Er meinte es eh nicht ernst. Und sie würde nicht noch mal darauf hineinfallen.

"Sie hatten sich doch eben vorgestellt, dass sie mich küssen, oder?"

Sein Hauch kam ihren Lippen gefährlich näher.

Teana verschlag es der Sprache, als sie tief in seine Augen Blicken konnte.

"Hören sie auf....bitte. Wenn sie nur ein Funken Ehre besitzen, lassen sie mich los!" Sie sagte das strenger, als vorgehabt. Einen Moment zögerte Atemu sogar.

"Ich besitze Ehre, mehr wie sie. Ich bin Pharao...", erinnerte er sie.

"Das habe selbst ich langsam verstanden!", meinte sie mürrisch und pustete ihm ihre angestaute Luft entgegen.

"Nun, ich....muss...ständig an sie denken, Teana!"

W----was? Meinte er das wieder ernst? Oder nicht? Sie versuchte in seinen Augen zu lesen.

Nichts, er konnte das alles perfekt überdecken.

"Nun, wir sind ja auch nun länger zusammen, als nötig", erwiderte sie grimmig.

"Nein, sie verstehen nicht", als er mit seiner freien Hand plötzlich durch ihre Haare fuhr, erschrak sie im inneren so sehr, dass sie fluchtartig verschwinden wollte, jedoch nicht konnte. Sie konnte es nicht. Atemu...

"Was verstehe ich nicht?"

"Ich...", fing er an. "Ich wollte es nicht wahrhaben..."

Was wollte er nicht wahrhaben? Liehte er sie auch? Wollte er das damit sagen?

"Ach da seid ihr ja endlich!" Atemu ließ sofort Teana los und drehte sich herum. Mai und Joey kamen zusammen auf die beiden zu.

Tea verdrehte theatralisch die Augen. Na prima. War das nur wieder ein Spielchen des Pharaos gewesen oder hatte er das ernst gemeint? Wieso mussten sie ständig bei so etwas gestört werden?

"Könnt ihr mir mal erklären, was das da unten ist?" Atemus aufgebrachte Stimme holte Teana zurück in die Wirklichkeit.